

Abfallmengenbilanz im Odenwaldkreis für das Jahr 2025



Erstellungsdatum: 22.01.2026

1. Einleitung

In der vorliegenden Abfallmengenbilanz des Odenwaldkreises wird auf die aufgekommenen Siedlungsabfälle im Odenwaldkreis im Jahr 2025 eingegangen.

Gemäß §8 des hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) sind die Landkreise und kreisfreien Städten zur jährlichen Aufstellung einer Abfallmengenbilanz verpflichtet. Eine solche Bilanz enthält alle Abfälle, die im Rahmen der kommunalen Entsorgungspflicht angenommen und entsorgt werden. Diese beinhalten die Einsammlung und Entsorgung von Hausmüll, Bioabfall, Sperrmüll, Wertstoffe und andere verwertbare Abfälle, Sonderabfallkleinmengen sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte, deren Einsammlung laut §14 Abs. 1 und 2 durch ein duales System erfolgt.

Aufgrund der im Jahr 1973 erfolgten Aufgabenübertragung obliegen dem Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO) die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für den Odenwaldkreis.

Die Begriffsbestimmungen und Darstellungen orientieren sich an den Vorgaben der Abfallmengenbilanz des Landes Hessen. Die Abfallmengenbilanz 2025 ist im Internet unter <https://umwelt.hessen.de/umwelt/abfall-und-recycling> als pdf-Datei verfügbar.

Die für die Berechnung des Pro-Kopf-Aufkommens basiert auf folgenden Einwohnerzahlen:

2021: 96.907

2022: 97.577

2023: 94.246 *(auf Basis Zensus 2022)

2024: 94.121

2025: 93.659

Der Einwohnersprung aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2022 führen bei den Auswertungen im Übergang 2022 zu 2024 zu Verzerrungen bei den Einwohner-spezifischen Kennzahlen .

Begriffserläuterung:

Abfälle aus Haushalten

Abfälle aus Haushalten inkludieren: Hausmüll, Sperrmüll, organische Abfälle, Wertstoffe, sonstige verwertbare Abfälle, Problemabfälle

Hausmüll (=Restmüll)

Gemischte Siedlungsabfälle aus Haushalten, die über die haushaltsüblichen Restabfallbehälter im Auftrag des MZVO eingesammelt werden.

Sperrmüll

Sperrige Abfälle aus Haushaltungen, die aufgrund ihrer Größe nicht in den Restmüllbehältern gesammelt werden können. Diese enthalten beim MZVO zum Teil Altholz-Mengen, die in der Hessen-Statistik getrennt aufgeführt werden.

Organische Abfälle

Diese beinhalten die getrennt erfassten Abfälle aus der Biotonne und die über die Grünschnittannahmen im Bringsystem aufgenommenen Garten- und Parkabfälle.

Getrennt erfasste verwertbare Abfälle

Getrennt erfasste verwertbare Abfälle beinhalten die organischen Abfälle (Biotonne, Grünschnitt), Papier und die von den dualen Systemen erfassten Wertstoffe (Glas, LVP). Holzabfälle und andere Wertstoffe werden vom MZVO nicht getrennt erfasst und sind abweichend von den Landeszahlen hier nicht enthalten.

Sonderabfallkleinmengen

Problemabfälle, die zweimal jährlich über die Schadstoffmobil-Sammlung des MZVO erfasst werden.

Elektro- und Elektronikaltgeräte

Die Rücknahme von Elektrogeräten wird im ElektroG geregelt. Die Elektrogeräte sind in 6 verschiedenen Stoffgruppen getrennt zu sammeln. In Abgrenzung davon werden die Rücknahmesysteme für Batterien im BattG geregelt.

Wärmeüberträger

In der im Elektroggesetz der Sammelgruppe 1 zugeordnete Geräte wie Kühlschränke, Klimageräte, Wärmepumpen, Öl-Radiatoren. Nachtspeichergeräte fallen nicht darunter, sondern in die Sammelgruppe 4 „Großgeräte“.

Großgeräte/Kleingeräte

Großgeräte beginnen bei einer Abmessung von 50 cm (mindestens eine äußere Abmessung). Es handelt sich i.d.R. um Waschmaschinen, Spülmaschinen, aber auch Staubsauger etc.

2. Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der Abfallmengen für die wesentlichen Fraktionen der Haushaltsabfälle gegeben. Vom MZVO werden über Hol- und Bringsysteme Restmüll, Biomüll (Biotonne), Papier, Grünschnitt (Garten- und Parkabfälle), Elektro-Altgeräte und Problemabfälle eingesammelt. Hinzu kommen die aus Haushaltungen stammenden Verpackungsabfälle (Glas, Leichtverpackungen „Gelber Sack“), die von den dualen Systemen gesammelt werden.

Tabelle 1 Die wichtigsten Abfallmengen im Odenwaldkreis in den Jahren 2022-2025

(Angaben erfolgen in Tonnen)

	2022	2023	2024	2025	Veränderung 25/24
Hausmüll	11.515	11.719	11.240	11.059	-1,6%
Sperrmüll	2.699	2.675	2.881	3.156	9,5%
Papier	5.635	5.149	4.926	4.704	-4,5%
Biotonne	5.768	5.670	4.750	5.035	6,0%
Grünschnitt	11.111	11.909	13.953	12.266	-12,1%
Elektro/-Elektronikaltgeräte	836	892	896	756	-15,6%
Problemabfall	38	31	35	36	0,4%
Gelber Sack (DSD)	3.486	3.266	3.465	3.389	-2,2%
Glas (DSD)	2.330	2.344	2.295	2.138	-6,9%

Zum 1.1.2024 wurde das Sammelsystem für Restmüll (Hausmüll) und Biotonne umgestellt. Insofern waren Verschiebungen in den Abfallmengen zu erwarten. Tatsächlich ging die Restmüll-Sammelmenge nochmals leicht zurück (-1,6%, -181 t). Im Gegenzug stieg die Sammelmenge an Sperrmüll erneut deutlich (+9,5 %, +275 t). Die Summe von beiden Restmüll-Fraktionen hat somit erstmals seit 3 Jahren wieder leicht zugelegt (+0,7%). Insgesamt sind keine negativen Effekte des neuen Sammelsystems erkennbar.

Nach dem deutlichen Rückgang der Sammelmenge der Biotonne im Jahr 2024 ist nunmehr eine Erholung zu verzeichnen. Die Bioabfall-Sammelmenge nahm durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und Erhöhung des Anschlussgrades im Jahr 2025 um 6 % bzw. 285 t zu.

Die Grünschnittmenge (Bringsystem) ist stark klimaabhängig. Trockene Jahre führen zu geringem Pflanzenwachstum, feuchte warme Jahre zu starker Vegetation. Das Jahr 2025 zeigte ein durchschnittliches Jahresaufkommen an Grünschnitt. Insgesamt verfügt der MZVO gemeinsam mit den Kommunen über ein flächendeckendes, leistungsfähiges Annahme- und Verwertungssystem für Grünschnitt und Gartenabfälle.

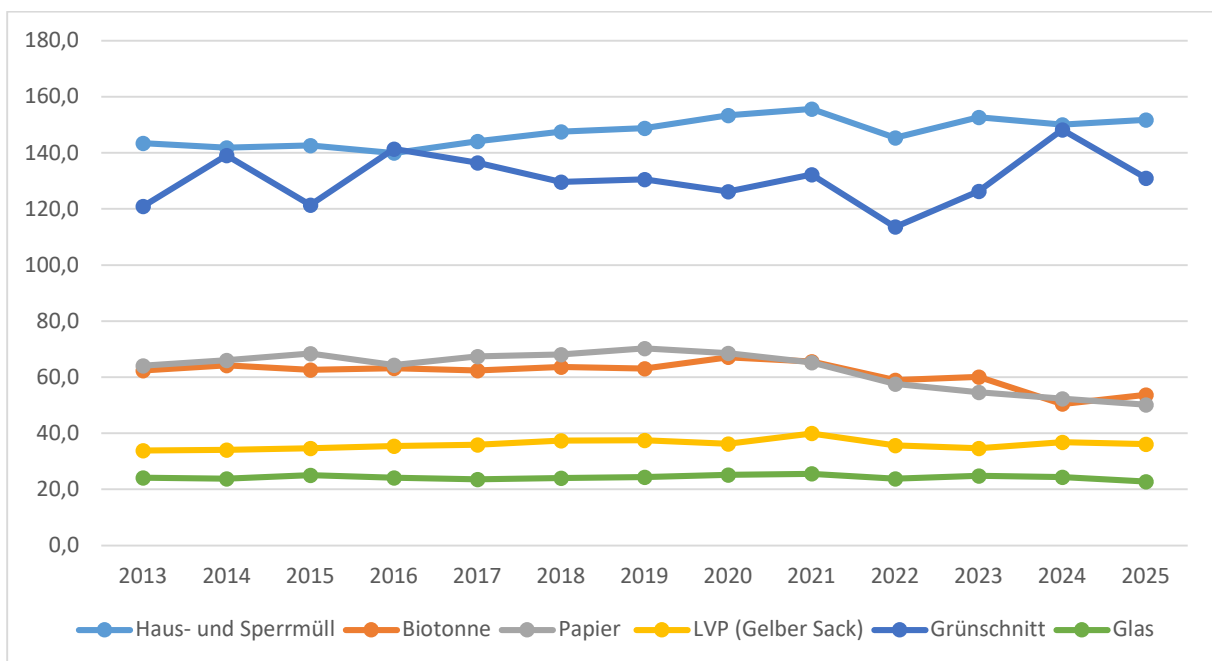
Seit dem Jahr 2019 ist die Sammelmenge an Papier und Kartonagen jedes Jahr rückläufig. Im Jahr 2025 ging die gesammelte Menge nochmals um 4,5% zurück. Seit 2019 (6.815 t) beträgt der Rückgang 31%. Da mit dem Altpapier i.d.R. Erlöse erzielt werden, bedeutet der Einbruch beim Papier einen spürbaren Einnahmeverlust.

Die übrigen Verschiebungen betreffen insgesamt weniger relevante Abfallfraktionen mit geringen Sammelmengen. Entsprechend können hier auch größere prozentuale Schwankungen auftreten (siehe Problemabfälle).

Die Abfallmengenbilanz des Landes Hessen für 2025 liegt noch nicht vor. In der Regel folgen die Zahlen beim MZVO dem Bundes- bzw. Landestrend.

Grafik 1 Entwicklung von Haus- und Sperrmüll, Biotonne sowie Glas, Papier, gelber Sack 2013-2025

(Angaben in kg/Einwohner*Jahr)

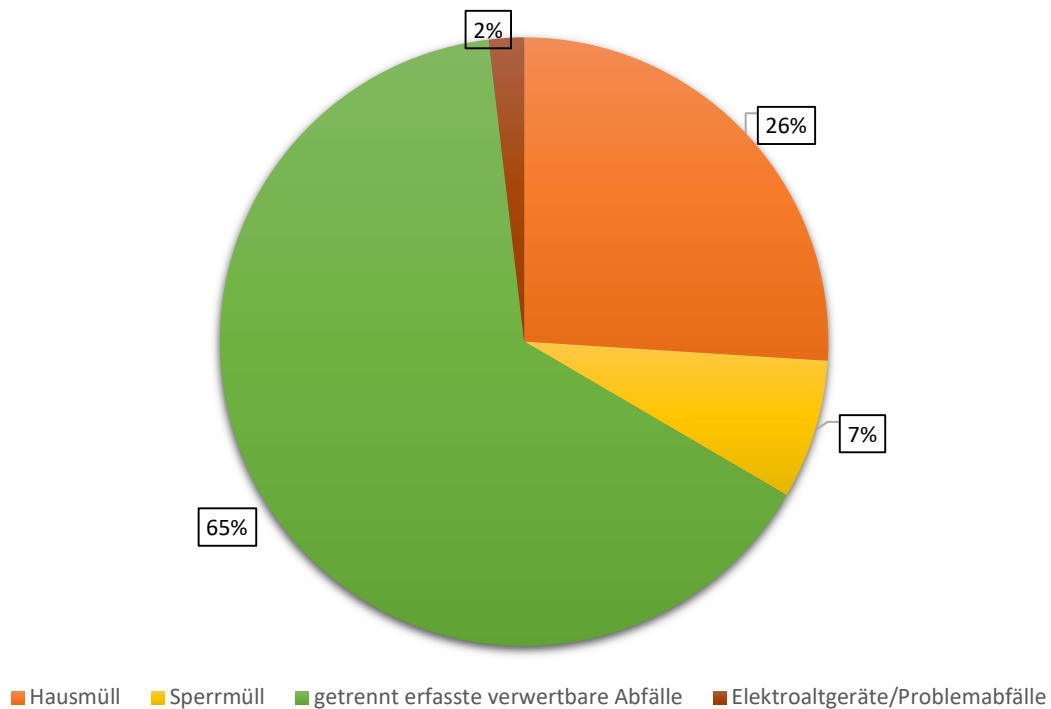


In Grafik 1 ist der langjährige Verlauf des Pro-Kopf-Aufkommens für diese Abfall- bzw. Wertstoffmengen aufgeführt. Restmüll und Sperrmüll werden in der Darstellung in einem Wert zusammengefasst.

In Deutschland wird die Abfallwirtschaft seit 1996 durch die Vorgaben des inzwischen mehrfach novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes geregelt. Darin sind der Vorrang der Verwertung vor der Beseitigung von Abfällen und die Pflichten der Abfallerzeuger*innen (Haushalte, Gewerbe) und des öffentlich-rechtlichen Entsorgers (MZVO) zur getrennten Erfassung von verwertbaren Abfällen (§ 20 KrWG) im Detail geregelt.

Rund 65% (Vorjahr: 66 %) der Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis bestehen aus getrennt erfassten, verwertbaren Abfälle. Im Land Hessen (2024) war der Anteil der getrennt erfassten verwertbaren Abfälle mit 59 % geringer.

Grafik 2 Prozentuale Verteilung der Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis 2025



Der Wert ist wenig aussagekräftig, da im Verbandsgebiet des MZVO der besonders hohe Anteil an Grünschnitt die Fraktion der verwertbaren Abfälle dominiert. Zudem werden die Angaben dadurch verfälscht, dass häusliche Abfälle auch teilweise privatwirtschaftlich über die im Odenwald ansässigen gewerblichen Abfallentsorgungsunternehmen entsorgt werden. Dies betrifft sowohl Restabfälle als auch Wertstoffe wie Almetalle, Holz und ähnliches.

Eine vollständige Datenerhebung zu Abfällen aus Haushalten ist aufgrund vielfältiger Entsorgungswege (u.a. auch wilde Müllablagerungen) praktisch nicht möglich.

Tabelle 2 Gesamtaufkommen von Haushaltsabfällen im Odenwaldkreis in den Jahren 2022-2025

(Angaben erfolgen in Tonnen)

	2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
Hausmüll	11.515	11.719	11.240	11.059	903.999
Sperrmüll	2.699	2.675	2.881	3.156	170.770
getrennt erfasste verwertbare Abfälle	28.330	28.338	29.389	27.532	1.627.001
Elektro/- Elektronikaltgeräte	836	892	896	756	40.248
Batterien	8,35	8,79	6,36	9,97	695
Problemabfall	38,3	30,7	35,5	35,6	3.847
Insgesamt	43.427	43.663	44.448	42.549	2.746.560

Die durchschnittliche Menge des abgegebenen Hausmülls pro Einwohner liegt deutlich unter dem hessischen Landesdurchschnitt (2024). Hingegen ist die Menge der getrennt erfassten verwertbaren Abfälle pro Kopf im Odenwaldkreis aufgrund der darin enthaltenen Grünschnittmengen höher als im Landesdurchschnitt (siehe Tabelle 3 und 4). Auffällig hoch ist auch die hohe Menge an kommunal gesammeltem Elektronikschrott.

Tabelle 3 Pro-Kopf-Aufkommen der Abfälle aus Haushalten im Odenwaldkreis 2022-2025

(Angaben erfolgen in Kilogramm)

	2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
Hausmüll	118,0	124,3	119,4	118,1	144,1
Sperrmüll	27,7	28,4	30,6	33,7	27,2
getrennt erfasste verwertbare Abfälle	290,3	300,7	312,2	294,0	259,3
Elektro/- Elektronikaltgeräte	8,6	9,5	9,5	8,1	6,4
Batterien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Problemabfall	0,4	0,3	0,4	0,4	0,6
Insgesamt	445,1	463,3	472,2	454,4	437,8

3. Getrennt erfasste verwertbare Abfälle

Die getrennt erfassten verwertbaren Abfälle im Odenwaldkreis waren in 2025 insgesamt rückläufig. Bei den Wertstoffen aus kommunaler Erfassung werden lediglich die PPK-Sammelmengen der blauen Tonne erfasst, da der MZVO im Verbandsgebiet über keine darüber hinaus gehenden Wertstofferrfassung verfügt.

Wertstoffe aus kommunaler Erfassung bestehen beim MZVO ausschließlich aus den über die Papiertonne eingesammelten Papiermengen (inkl. PPK-Verpackungen). Der in Tabelle 4 separat ausgewiesene Wert für Verpackungen beinhaltet die Sammlung von Glas und Leichtverpackungen (Gelber Sack) durch die dualen Systeme.

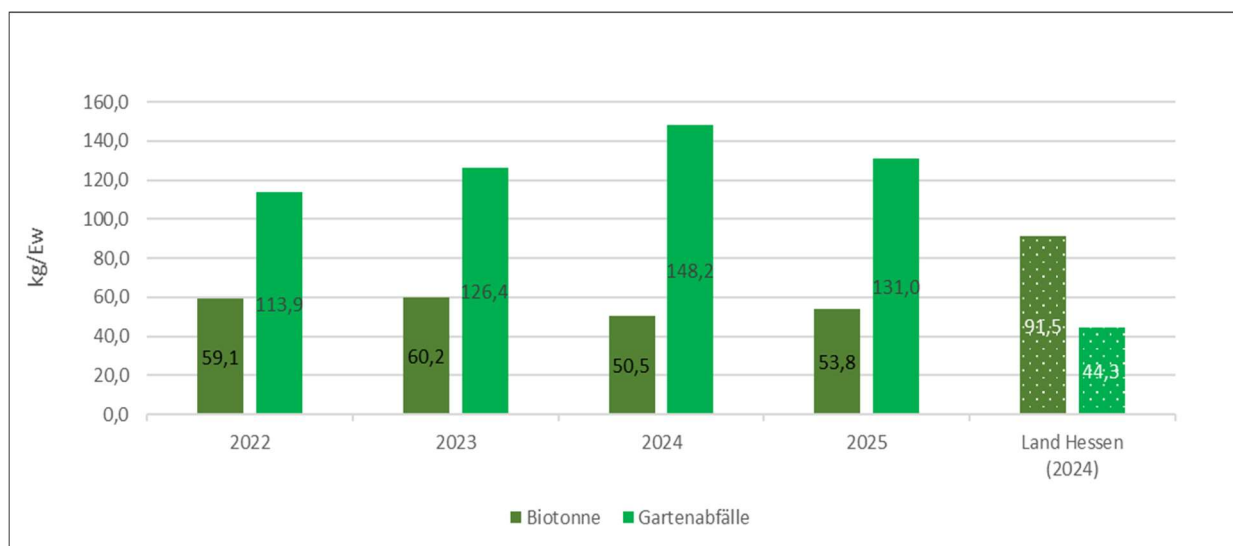
Tabelle 4 Getrennt erfasste verwertbare Abfälle im Odenwaldkreis 2022-2025

		2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
Organische Abfälle	Tonnen	16.879	17.579	18.703	17.301	851.713
	kg/Ew	173,0	186,5	198,7	184,7	135,7
Wertstoffe aus kommunaler Erfassung	Tonnen	5.635	5.149	4.926	4.704	434.241
	kg/Ew	57,7	54,6	52,3	50,2	69,2
Verpackungen	Tonnen	5.816	5.610	5.760	5.527	341.048
	kg/Ew	59,6	59,5	61,2	59,0	54,4
getrennt erfasste verwertbare Abfälle insgesamt	Tonnen	28.330	28.338	29.389	27.532	1.627.002
	kg/Ew	290,3	300,7	312,2	294,0	259,3

4. Organische Abfälle

Die Menge der getrennt erfassten organischen Abfälle ist im Einzugsgebiet des MZVO auch im landesweiten Vergleich sehr hoch.

Mehr als 2/3 der organischen Abfälle werden im Bringsystem über die Grünschnittannahmestellen auf den Bauhöfen der Mitgliedskommunen des MZVO und den beiden Grünschnitt-Kompostierungsanlagen des MZVO in Brombachtal und Oberzent erfasst. Ca. 1/3 der organischen Abfälle werden im Holsystem (Biotonne) erfasst.

Grafik 3 Organische Abfälle nach Herkunftsarten 2022-2025

In vielen Landkreisen werden Grünschnitt und Küchenabfälle gemeinsam im Holsystem über die Biotonne gesammelt und anschließend verwertet. Durch das flächendeckende und gut etablierte System der Grünschnittannahme findet beim MZVO eine weitgehende Trennung beider Stoffströme statt. Entsprechend bleibt die Erfassungsquote der Biotonne hinter dem Landesdurchschnitt zurück (siehe Grafik 3), die Erfassungsquote für Grünschnitt ist die höchste aller hessischen Landkreise.

Auch in Summe gehört die Erfassungsquote an organischem Material zu den höchsten aller hessischen Landkreise. Der Grünschnitt wird in eigenen Anlagen des MZVO zu hochwertiger Komposterde verarbeitet. Das Material der Biotonne wird separat in einer Kompostierungsanlage in Guggenberg (Landkreis Miltenberg) verwertet.

Tabelle 5 Getrennt erfasste organische Abfälle im Odenwaldkreis 2022-2025

		2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
Abfälle aus der Biotonne	Tonnen	5.768	5.670	4.750	5.035	573.872
	kg/Ew	59,1	60,2	50,5	53,8	91,5
biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	Tonnen	11.111	11.909	13.953	12.266	277.841
	kg/Ew	113,9	126,4	148,2	131,0	44,3
getrennt erfasste organische Abfälle insgesamt	Tonnen	16.879	17.579	18.703	17.301	851.713
	kg/Ew	173,0	186,5	198,7	184,7	135,7

Die Pflicht zur getrennten Erfassung von Bioabfällen über die Biotonne ergibt sich aus § 20 (2) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Der aus dem Biotonnen-Material hergestellte Kompost ist im Vergleich zum Grünschnittkompost von etwas geringerer Qualität. Jedoch ist dieser Verwertungsweg gegenüber der Beseitigung über die Restmülltonne (Verbrennung) ökologisch und ökonomisch vorteilhaft.

Der Anschlussgrad beträgt Ende 2025 im Verbandsgebiet 63,1 % (2024: 58,8 %). Gemäß dem im Jahr 2025 beschlossenen Abfallwirtschaftskonzept verfolgt der MZVO das Ziel, den Anschlussgrad der Biotonne weiter zu erhöhen. Ziel ist es, den Bioanteil im Restmüll und die damit verbundenen hohen Entsorgungskosten zu reduzieren. Bundesweit wird von einem Bioanteil im Restmüll von bis zu 30-40 % ausgegangen. Aufgrund des immer noch vergleichsweise geringen Anschlussgrades sind im Verbandsgebiet des MZVO ähnliche Werte zu erwarten.

Mit der Umstellung des Sammelsystems zum 1.1.2024 und den verlängerten Sammelintervallen für Restmüll (4-wöchig) wird eine stetige Erhöhung des Anschlussgrades der Biotonne auf freiwilliger Basis erwartet. Allerdings werden flankierende Maßnahmen (Kontrollen und Öffentlichkeitsarbeit) in den nächsten Jahren fortgeführt und intensiviert.

5. Getrennt erfasste Wertstoffe und sonstige verwertbare Abfälle

Gemäß § 20 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sind öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger verpflichtet, bestimmte Wertstoffe aus privaten Haushalten getrennt zu erfassen. Da der MZVO und seine Mitgliedskommunen bislang keine öffentlichen Wertstoffhöfe betreiben, werden bestimmte Stoffströme in der Statistik des MZVO nicht erfasst. Im Abfallwirtschaftskonzept 2025-2030 sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wertstoffeffassung vorgesehen.

Die gesammelte Altpapiermenge liegt weitgehend im Landesdurchschnitt (Vergleichszahlen 2024), sind aber seit Jahren rückläufig. Die Papiersammlung erfolgt beim MZVO ausschließlich über die Blaue Tonne (Holsystem). Generell führt die zunehmende Digitalisierung zu einem Rückgang von Printmedien (Kataloge, Zeitungen, etc.). Dieser Rückgang wird nur zum Teil durch den Zuwachs von Transportverpackungen aus dem Onlinehandel kompensiert, zumal größere Mengen oftmals über private Entsorgungsanbieter entsorgt werden.

Tabelle 6 Getrennt erfasste Wertstoffe im Odenwaldkreis in den Jahren 2022-2025

		2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
Papier, Pappe, Karton	Tonnen	5.635	5.149	4.926	4.704	335.913
	kg/Ew	57,7	54,6	52,3	50,2	53,5
Metalle	Tonnen	-	-	-	-	11.300
	kg/Ew	-	-	-	-	1,8
Holz	Tonnen	-	-	-	-	75.341
	kg/Ew	-	-	-	-	12,0
Sonstige	Tonnen	-	-	-	-	11.687
	kg/Ew	-	-	-	-	1,9
getrennt erfasste verwertete Abfälle insgesamt	Tonnen	5.635	5.149	4.926	4.704	358.900
	kg/Ew	57,7	54,6	52,3	50,2	57,2

Das Aufkommen an Verpackungen im Odenwaldkreis liegt auf dem Niveau des Landesdurchschnitts. Generell erstaunlich ist das im Vergleich zum Glas hohe Aufkommen an Leichtverpackungen (Gelber Sack), die den größeren Gewichtsanteil der Verpackungen ausmachen.

Tabelle 7 Getrennt erfasste Verpackungen im Odenwald 2022-2025

		2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
Glas	Tonnen	2.330	2.344	2.295	2.138	134.933
	kg/Ew	23,9	24,9	24,4	22,8	21,5
Leichtverpackungen	Tonnen	3.486	3.266	3.465	3.389	206.114
	kg/Ew	35,7	34,7	36,8	36,2	32,9
getrennt erfasste Verpackungen insgesamt	Tonnen	5.816	5.610	5.760	5.527	341.047
	kg/Ew	59,6	59,5	61,2	59,0	54,4

6. Elektro- und Elektronikgeräte

Die Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten erfolgt durch haushaltsnahe Sammlung nach Anmeldung und über verschiedene Annahmestellen in den Kommunen. Eine zentrale Annahmestelle wird im Auftrag des MZVO von einem privaten Entsorgungsunternehmen betrieben.

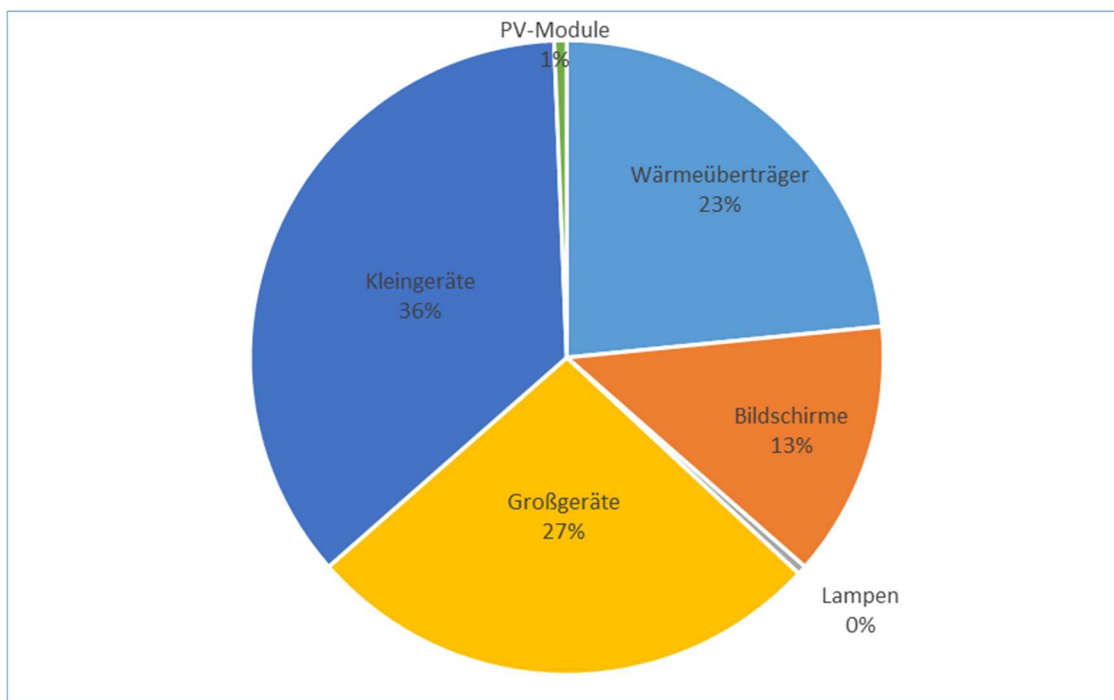
Seit 1.1.2025 wird hat der MZVO die organisatorische Federführung übernommen. Die haushaltsnahe Sammlung und die Zwischentransporte von den kommunalen Außenstellen in die zentrale Annahmestelle werden durch eigenes Personal und mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt.

Die Sammelmenge geht seitdem erwartungsgemäß etwas zurück, liegt jedoch immer noch deutlich über dem Landesdurchschnitt und unter den besten 5 Landkreisen in Hessen. In der prozentualen Verteilung der verschiedenen Sammelgruppen (Grafik 4) zeigen sich keine Besonderheiten gegenüber den landesüblichen Werten.

Tabelle 8 Elektro- und Elektronikaltgeräte im Odenwaldkreis 2022-2025#

Gruppe	Elektro- und Elektronikaltgeräte		2022	2023	2024	2025	Land Hessen (2024)
1	Wärmeüberträger	Tonnen	172,4	189,8	172,7	177,1	9.039
		kg/Ew	1,8	2,0	1,8	1,9	1,4
2	Bildschirme	Tonnen	76,0	74,1	79,5	98,5	4.215
		kg/Ew	0,8	0,8	0,8	1,1	0,7
3	Lampen	Tonnen	6,4	6,4	5,9	3,5	191
		kg/Ew	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
4	Großgeräte	Tonnen	177,3	208,4	218,3	201,2	11.057
		kg/Ew	1,8	2,2	2,3	2,1	1,8
5	Kleingeräte	Tonnen	385,9	401,9	414,2	270,8	10.806
		kg/Ew	4,0	4,3	4,4	2,9	1,7
6	PV-Module	Tonnen	1,9	11,6	5,4	4,8	270
		kg/Ew	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Insgesamt		Tonnen	819,9	892,2	896,0	755,9	35.577
		kg/Ew	8,4	9,5	9,5	8,1	5,7

Die Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten erfolgt über die Haussammlung, dezentrale Abgabestellen der Kommunen und an der zentralen Annahmestelle in Michelstadt. Insgesamt ist die durch den MZVO erzielte Sammelquote mit #9,2 kg/E*a extrem hoch.



Grafik 4 Prozentuale Darstellung der Elektro- und Elektronikaltgeräten im Odenwaldkreis#

7. Mengenzbilanz der Grünschnitt-Kompostierungsanlagen des MZVO

Der MZVO betreibt zwei eigene Kompostierungsanlagen für im Odenwaldkreis privat und bei den Kommunen anfallenden Grünschnitt. Die Zentralkompostierungsanlage Brombachtal verfügt über eine Fahrzeugwaage, so dass Grünschnittannahme und Kompostabgabe genau erfasst werden können. Die Mengenangaben der dezentralen Kompostierungsanlage in Oberzent/Beerfelden beruhen weitgehend auf Schätzungen. Seit September 2024 wurde die Kompostierung in der Anlage vorerst beendet, da umfangreiche Sanierungen dort erforderlich werden.

Tabelle 9 Grünschnittablieferung und Kompostabgabe im Odenwaldkreis 2019-2025

(Angaben erfolgen in Tonnen)

		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Grünschnitt- annahme	Brombachtal	12.651	11.090	11.714	10.111	10.909	13.253	12.266
	Beerfelden	0	1.100	1.100	1.000	1.000	700	0
Kompostabgabe	Brombachtal	7.305	11.147	6.965	7.830	7.408	8.223	6.816
	Beerfelden	0	650	642	538	642	750	0
Überkorn (Brennstoff)	Brombachtal	1.923	1.404	1.408	1.390	990	896	1.347
	Beerfelden	0	0	8	112	8	0	0

Die angenommene und behandelte Grünschnittmenge war im Jahr 2025 im Durchschnitt der Vorjahre. Den größten Einfluss auf die Eingangsmenge haben die klimatischen Bedingungen des Jahres. Die Kompostabgabe kann durch Jahresüberhänge variieren.

Tabelle 10 Kompostabgabe aufgeteilt nach Abnehmergruppen 2019-2025

(Angaben erfolgen in Tonnen)

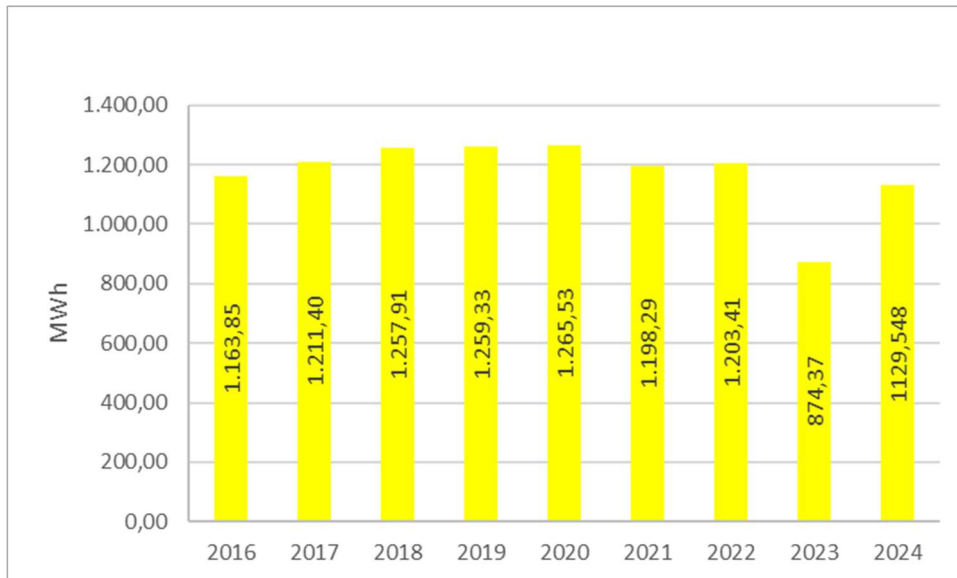
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Privathaushalte	Brombachtal	1.247	1.269	1.042	1.098	937	1.192	1.048
	Beerfelden	0	650	195	124	209	0	0
Kommunale Betriebe	Brombachtal	194	177	156	154	121	149	184
	Beerfelden	0	0	0	0	0	0	0
Landwirtschaft	Brombachtal	5.351	9.300	5.310	4.819	2.961	2.666	2.737
	Beerfelden	0	0	297	273	0	0	0
Gewerblich (Erdenherstellung)	Brombachtal	513	401	457	1.759	3.389	4.216	2.846
	Beerfelden	0	0	150	141	433	750	0
insgesamt		7.305	11.797	7.607	8.368	8.050	8.973	6.816

Die Verwertungswege für den hochwertigen Grünschnittkompost sind derzeit stabil. Neben den Abnehmern aus den Odenwälder Landwirtschaftsbetrieben existieren Lieferbeziehungen zu großen Ökolandbaubetrieben im Landkreis Darmstadt-Dieburg und zu gewerblichen Abnehmern der Erdenherstellung.

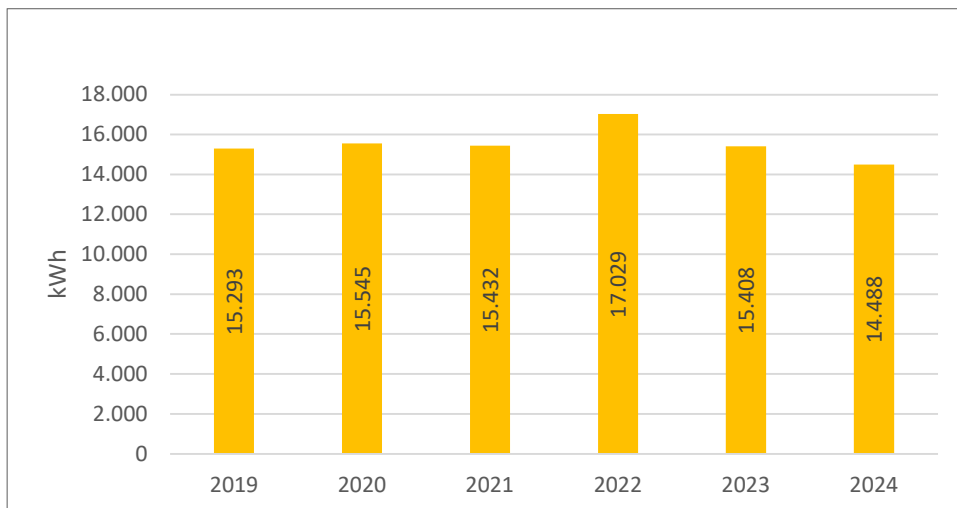
8. Photovoltaikmodule ehemalige Zentralmülldeponie Odenwald

Im Jahr 2010 wurde auf ca. 2 ha eine Freiland Photovoltaik-Anlage mit 6.228 Modulen und einer Leistung von 1,12 MWp durch die Energiegenossenschaft Odenwald eG installiert. Ebenso wurde auf der Dachfläche des Verwaltungsgebäudes eine Anlage installiert mit 19,74 kWp.

Aufgrund von höheren Sonneneinstrahlungen in 2025# steigt die Energieproduktion zum Vorjahr an.



Grafik 5 Energieproduktion der PV-Anlage auf der Deponiefläche 2016-2025



Grafik 6 Energieproduktion der PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude